

# Der Neue Zeitspiegel

Halle'sche neueste Nachrichten  
63. Jahrgang

## Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Rintblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Einzelpreis 10 Rpf. Halle, Dienstag, den 19. Juni 1928 Nummer 142

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten

### Neues in Kürze.

Bei der Hundertjahrfeier der bayerischen Landesturnanstalt in München gab der bayerische Kultusminister bekannt, daß auf Grund eines Beschlusses der bayerischen Regierung anlässlich des 150. Geburtstages des Turnvaters Jahn dessen Wüste in die Münchener Walhalla aufgenommen wird.

In Köln begann am Sonntag die internationale Woche der katholischen Gesellenvereine, zu der auch aus Holland, der Schweiz, Luxemburg und Frankreich zahlreiche Teilnehmer eingetroffen sind.

Das erste deutsche Arbeiterjüngerbundesfest in Hannover wurde am Sonnabend durch den preussischen Kultusminister Dr. Beder eröffnet. Nach einem Waffensingen von 40 000 Arbeitern im Stadion, zu dem 25 Jüge von Sängern und Sängerinnen amarrschirt waren, hielt Reichstagspräsident Loebe, ein Vertreter der Schweiz und der Oberbürgermeister von Hannover Ansprachen.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat einen Gesandtschaftsbericht, der verlangt, daß die Todesstrafe abgeschafft wird und an ihre Stelle die lebenslängliche Zuchthausstrafe tritt. Von den Demokraten liegt bereits ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe vor.

Der Reichsarbeitsminister hat den von ihm am 4. Juni im Rheinisch-Westfälischen Schiedsgericht am Sonnabend für verbindlich erklärt, um den seit sieben Wochen dauernden und die gesamte Wirtschaft schwer schädigenden Streik zu beenden.

Die deutsch-rumänischen Verhandlungen über eine Beteiligung der deutschen Reichsbahn an einer internationalen Bahnlinie zur Stabilisierung der rumänischen Währung sind unterbrochen worden, da die rumänische Regierung eine angemessene Entschädigung der deutschen Besitzer rumänischer Anleihen ablehnt. Die rumänischen Unterhändler haben Berlin verlassen.

Nach Wiener Meldungen soll eine Auslieferung Bela Schuns, des umfänglichschäftigsten Kommunistenführers, an Ungarn nicht stattfinden. Da er jetzt russischer Staatsbürger ist, soll er nach Russland abgeschoben werden, und zwar auf dem Luftwege über deutsches Gebiet. Von der deutschen Regierung soll bereits die prinzipielle Zustimmung vorliegen.

Der frühere Führer der italienischen katholischen Linken, Maglioli, der in Frankreich in der Verbannung lebt, wurde von der französischen Polizei über die belgische Grenze ausgemienet. Der „Populaire“ führt die Ausweisung auf einen Druck der italienischen Wotjoch zurück.

In Rom hat das Sondergericht zum Schutze des Staates zwei Kommunisten wegen Hochverrats zu 20 bzw. 17 Jahren Gefängnis verurteilt.

In Stockholm wurde gestern der 70. Geburtstag des Königs von Schweden mit allem amtlichen und militärischen Gepränge unter freudiger Teilnahme aller Volksträger gefeiert. Dem König wurde eine Jubiläumsspende von 4 Millionen Kronen überreicht, die von ihm zur Bekämpfung der Krebskrankheit bestimmt ist. Reichspräsident v. Hindenburg überbrachte dem König ein Glückwunschtelegramm, der deutsche Gesandte sprach beim Diplomatenempfang die offiziellen Glückwünsche des Deutschen Reiches aus.

Der englische König empfing den Erzbischof von Canterbury in Privataudiens, der ihm die aus der erneuten Absehung des neuen englischen Erzbischofes durch das Unterhaus entstehende ernste Zustimmung der Lage auseinandersetzte.

## Russisch-polnische Spannung.

### Eine Sowjetnote fordert Unterdrückung der weißrussischen Organisationen in Polen.

Die polnisch-russischen Beziehungen hatten in der letzten Zeit eine Verschärfung erfahren. Die in Warschau, Witebsk und Smolensk aufgedeckten polnischen Spionageaffären haben in amtlichen Sowjetkreisen sehr verstimmte gewirkt. Die Moskaus Presse veröffentlichte scharfe Artikel gegen Polen. Nunnmehr hat die Sowjetregierung an die polnischen Gesandten in Moskau eine Note gerichtet, die durch ihren geradezu drohenden Charakter sehr auffällig und eigentlich nur erklärlich ist durch große innere Schwierigkeiten der Sowjetregierung, die nach außen abgeleitet werden sollen. In der Note heißt es:

„In meiner Note vom 7. Mai richtete ich Ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache, daß der seit länger Zeit bestehende Mangel einer genügenden Sicherheit für die Person des Sowjetgesandten in Warschau eine schwere Bedrohung für die Beziehungen zwischen Polen und Sowjetrußland bedeutet.“

Im Hinblick auf die so entstandene Lage rechnet die Sowjetregierung damit, daß die polnische Regierung die Sowjetregierung unverzüglich darüber unterrichtet, welche Maßnahmen zur radikalen und endgültigen Unterdrückung der Tätigkeit der terroristischen weißen Emigration in Polen getroffen worden sind.

Die Sowjetregierung sieht auf dem Standpunkt, daß zur Sicherung der Sowjetvertretung und zur Beseitigung der Beziehungen zwischen Polen und Sowjetrußland gegen Erschütterungen Verordnungen notwendig sind, die um vieles ernsthafter sind. In der Annahme, daß die polnische Regierung im Sinne der Note vom 3. Juni Verordnungen erläßt und zu erfüllen beabsichtigt, die den Zweck haben, in Zukunft Terrorakte gegen die Sowjetvertretung unmöglich zu machen, wird die Sowjetregierung die Verhängung konkreter Verordnungen der polnischen Regierung erwarten.

Ohne den Vorbehalt der polnischen Regierung, neue ernsthafte und entschiedene Schritte gegen die weiße Emigration zu unternehmen, kann die Sowjetregierung die Anwesenheit nicht in zufriedenstellender Weise als erledigt betrachten, so, wie dies in der Note vom 7. Mai dargelegt wurde. Die Sowjetregierung wird für die Sicherheit der Sowjetvertretung die polnische Regierung verantwortlich machen.“

## Zeitspiegel.

### Vollentottennamen.

Die leeren- und gekillten Nachrägen deutscher Wortbücher treiben immer höhere Höhen. Die „Golei“ von Düsselhof vor zwei Jahren war ein Höhepunkt. Mit Recht magde der Postmann damals „Groß“. Dieser Höhepunkt wird 1928 weit übertraffen. Das fürstliche Wort „Frei“ mag noch angehen, ebenso „Leiter“ für den zwischen der Reichsbahn und der Luftfahrt verkehrenden „Ving-Stellen“-Verkehr. Der weiß aber, was das „Dimit“ ist? (Deutsches Institut für wissenschaftliche Arbeiten). Wer kennt den Heißhunger? (Sauswürstlicher Einkaufs-Beratungs-Ausfachsbüro!) Oder die „Rausch“? (Krausgemeinschaft gemeinsamer Selbsthilfegattungen).

Der schönste Votennennamen ist aber doch der „Dall“, den der Verein deutscher Ingenieure mit dem Verein deutscher Maschinenbauingenieure geschlossen hat. Dieser „Dall“ ist der „Deutsche Ausschuss für technische Schmelzen“. Auf ihm reimt sich nicht nur Russisch, Malaiisch, Krachisch, sondern auch... Quatsch!

### Nur immer so weiter!

Während des Franzosenreiches behandelte sich Schülerverleumdungen in Berlin mit der „Problemen“, die er aufrollte. Der Preussische Kultusminister hatte „keine geistliche Handhabe, dagegen einzuwirken“. Jetzt wird auch Berlin eine noch heftigere Besichtigung in deutschen Zeitungen berichten.

Vortragabend in einem Berliner Gymnasium. Welches Thema wird verhandelt? Natürlich das sexuelle Problem. Von wegen der „Mutterkammer“, in einer Art Ausschreibung wird gebietet, dieses Problem in den Mittelpunkt des gesamten Erziehungs- und Kulturwesens zu stellen.

Es hierfür kann man über den Vortragabend immerhin geistiger Meinung sein. Wenn eine Rednerin eine Frau ist, fordert: Der Staat muß die jugendliche Leugnung des gesamten Erziehungs- und Kulturwesens zwischen Unterrichtsminister und Oberlehrern abstellen.

Das Frauenzimmer mag verrückt genannt werden. Trodem: Alle höheren Schulen sind schließlich nicht dazu da, kompletten Verfall zu fördern, der bei der mehrheitlichen Vortrage vertieft, aber nicht auf den festen Boden der Wissenschaft, die unter der polnischen Kultusminister Dr. Beder für die Dame, die ja schließlich ein „Problem“ berührt, doch in sich selbst ruht.

### Das Geheimnis, läßt zu sein.

Der „Akt“ die illustrierte Monatschrift von „Möhlen“, was entdeckt, indem er eine Bundfrage veranlaßt: Verheiratete Frauen verraten ihr Geheimnis, läßt zu sein.“ Im Juniheft veröffentlicht der „Akt“ die Antwort:

Wenn du sagst: Wende eine tüchtige Portion Salz ins Gesicht, so der ganze Tag wird damit aus der Haut gewaschen.

Carola Reber: Ich nehme für die Haare rote Eier, für die Stirne Fett.

Marie Scher: Ich pflege meinen Teint mit Frauen-Haht.

Maria Löwe: Ich lese mir eine dünne Schicht frisches Eiweiß auf die Gesichtshaut, mein Mann, Ernst Matras, fächelt sie mir trocken. Dann kommt eine weitere Schicht darauf. Nach einer Weile wische ich alles wieder mit meiner Schlagschale aus. Hierdurch bekommt der Teint eine dauerhafte, laubere, helle, frische Farbe. Ich pflege meine Dimpfen, indem ich sie abwechselnd hintereinander einmal mit konzentrierter Milch und dann mit reinem Olivenöl abwische.

Anni Mewes: Das Gesicht meines Mannes mit einem Haßel Olivenöl, sobald Kamillee. Das Gesicht von vier Eltern mit einer sorgfältig gereinigten Zitronensäure, und die Säure immer rein ins Haar. Was ich mir sonst während meines Spiegelbild, bestimme ich mit Olivenöl. Spröde Hände mit Olivenöl, barte Haut mit Olivenöl, vor jeder Autofahrt Olivenöl.

Gehe sie viel dazu nach, über die Frauen, die ihre Teintgegnerinnen verraten über die Zeitchrift, die mit solchen Werbeprospekten ihre Leser langweilt, über Not und Geld, die mit solchen normalen Luxus verführt werden. Lassen wir uns bei solchen Worten: Pitt Pudet ob solcher unappetitlicher „Schönheit“!

### Wieder eine „Ebenheit“.

Alle die Firmen auszuräumen, die verstehen, daß sie Deutsche sind, und deshalb weniger ihren Mitbürgern ihre Waren in deutscher Sprache anbieten sollten, ist... aus Platzmangel nicht möglich. Aber einige absehbare Beispiele wenigen wenigen wieder einmal angeführt:

In München in Westfalen werden Hälften mit Aprilfeiern begangen, die den Ausverkauf tre-

### Zalesti unterbricht seinen Urlaub.

Der polnische Außenminister Zalesti hat seinen zweitägigen Urlaub in Posen infolge der polnisch-russischen Spannung plötzlich unterbrochen, ist am Sonnabendabend noch in später Nachtstunden in Warschau eingetroffen und hatte am Sonntag eine längere Unterredung mit Pilsudski. Vor seiner Ankunft am Sonnabend hatte eine zweitägige Unterredung Pilsudski mit dem Staatspräsidenten und dem Vizepremier Zaleski stattgefunden, in der die gesamte außenpolitische Lage Polens zur Sprache gekommen sein soll.

### Abbruch der südchinesisch-russischen Beziehungen.

Wie aus Nanking gemeldet wird, hat die Nankingregierung beschlossen, die chinesischen Vertreter in Berlin, Washington, London und Tokio auf ihren Posten zu belassen, da diese jenseitig erklärt haben, die Nankingregierung Chinas anzuerkennen. Nur der chinesische Gesandte in Moskau, Tschen, der als Anhänger Tschangschins gilt, hat bisher noch keine Erklärung über die Anerkennung der Nankingregierung abgegeben. Wenn in den nächsten drei Tagen seine Erklärung von ihm erfolgt, soll er zurückberufen und ein neuer Gesandts-träger nach Moskau geschickt werden.

Tschangschin erklärte in einer Unterredung, daß über die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen China und der Sowjetunion bis jetzt noch keine Beschlüsse gefaßt worden seien. Auch ein neuer Gesandter wird nach Moskau vorläufig nicht entsandt werden.

### Japanische Bedingungen.

Das japanische Außenministerium veröffentlichte eine Verlautbarung über ihre Stellung zur Nankingregierung. Das japanische Außenministerium ist bereit, mit der Nankingregierung in Verhandlungen zu treten, wenn vorher drei Forderungen erfüllt werden: 1. Entschädigung der chinesischen Söldnertruppen vor der japanischen Flagge; 2. Entschädigung für die Verluste der japanischen Staatsangehörigen in Tsinanju; 3. Bestrafung der chinesischen Offiziere, die die Kampfhandlungen der chinesischen Truppen gegen Japan geleitet haben. Die japanische Regierung erwartet, daß die Nankingregierung sofort die japanischen Vorbedingungen billigen wird.

— Diese Bedingungen, besonders Nr. 1 und 3, sind für China kaum annehmbar, weil sie eine schwere Erniedrigung für die siegreiche Söldnerarmee und für die ganze nationale chinesische Bewegung bedeuten würden. Offenbar sucht Japan damit nur nach Vorwänden, um sich freie Hand zu lassen.

### Vor Uebergabe der Mandchurei an Süchina?

Nach zuverlässigen japanischen Berichten aus Mukden haben Tschangschins Nachfolger, die seinen Tod immer noch verheimlichen, um Japans Intervention zu verhindern, die Absicht, die Mandchurei der neuen chinesischen Nationalregierung auszuliefern. In Japan ist man zum Einlenken gegenüber der Nankingregierung bereit, wenn diese ihre Hand von der Mandchurei ablassen wollen. Der Befehls japanische Generalkonsul wird, mit diplomatischen Befugnissen ausgestattet, nach Nanking gehen, um dort mit der Nationalregierung zu verhandeln.

### Das Programm der chinesischen Nationalregierung.

Die Nankingregierung hat einen Aufruf erlassen, in dem zunächst festgelegt wird, daß die Einheit Chinas nunmehr praktisch erreicht ist. Die neue Regierung macht es sich zur Aufgabe, dem chinesischen Volk Freiheit und internationalen Frieden auf Grundlage der Gleichberechtigung wiederzugewinnen. Seeliche militärische Regierungen-

### Peking nicht mehr die Hauptstadt Chinas.

Tschangschin hat sich in Begleitung von acht Generalen nach Peking begeben, um in feierlicher Prokession die sterblichen Reste Sunyatzens nach Nanking zu überführen.

In einem besonderen Erlaß teilt die Nankingregierung mit, daß die Uebergabe der Verlegung der Hauptstadt Chinas nach Nanking bedeute.





**W W Stuben**  
 Restaurant  
 Königstraße 27  
 Täglich  
 Kletter-Konzerte  
**Polyphar!**

Stadt-Theater Halle  
 Heute, Freitag,  
 20.00—23.15 Uhr  
 Ein Great von  
 Gormat  
 Dienstag,  
 20—22.30 Uhr  
 Bagmaton

**Wahalla**  
 Tel. 283 85  
 Täglich 20 Uhr  
 Das  
 Internationale  
**Variété-  
 Programm**  
 höchster Klasse  
 zu gewöhnlichen  
 Preisen  
**ab 60 Pfg.**

**Textbücher**  
 zu den  
 Aufführungen  
 im Stadt-Theater  
 sind zu haben  
 in den  
**Bücherstuben  
 der Saale-Zeitung**  
 (Allgem. Zeitung für  
 Mittelschlesien)  
 Rantischestr. 10  
 Kleinschmieden 6  
 Tel. 246 46

**Moderne Theater**  
 Anfang 20 Uhr

**Blatzheim**  
 in seiner tollen  
 Schlagerburleske  
**Knodt**  
 30 Min. Lachen  
 Vorher  
 Internationales  
 Variété  
 Täglich nach der  
 Vorstellung  
**T A N Z**

Wer fährt mit  
 Priemann  
 per Rad nach  
**Gpanien?**  
 Off. erb. u. Z. 28900  
 an die Exp. d. Zig.

19jährig. Fräulein  
 sucht nette  
**Freundin**  
 Offerten mit Bild  
 erbeten unt. Z. 26806  
 an die Exp. d. Zig.

**Bad Wittelkind**  
 Dienstag, den 19. Juni, 7 u. 16 Uhr  
 u. Mittwoch, d. 20. Juni, 7, 16 u. 30 Uhr  
**KONZERTE**  
 des Halleschen Symphonie-Orchesters  
 Leitung Benno Platz.  
 Das für Mittwoch angesetzte  
**Blumenfest**  
 wird wegen unangünstiger Witterung  
 an später  
**verlegt**

**Hansa-Hotel**  
 Gr. preiswerter Mittagstisch.  
 Von 3 Uhr an Skatgelegenheit.

Im neueröffneten Park  
 des „Neumarkt-Schützenhauses“  
 (Eingang nur Karlstr.)  
 Dienstag, den 19. Juni 1928, abends 8 Uhr  
**Blütenfest  
 im Zaubergarten**  
 Konzert der Geläch-Kapelle  
 unter Leitung des  
 Halleschen Doppel-Quartetts  
 Tanzsportkapelle Frauendorf  
 Große Tanzsäle im freien  
 Pracht-Illumination d. Gesamt-Paranlage

**Waschseife**  
 Probewaschen  
 morgen Dienstag, den 19. Juni,  
 nachmittags 3 Uhr und 5 Uhr  
 in unserem Geschäftshaus  
 Nächstes Probewaschen Freitag, den 22. Juni  
 Schmutzige Wäsche in trockenem Zustand bitten mitzubringen

**Burghardt & Becher**  
 Leipziger Straße 10

**Sonnenwendfeier**  
 auf dem Petersberg  
 Mittwoch, den 20. Juni, 0<sup>h</sup> Uhr  
 Fährting - Sonnenwendfeier - Röhrenwerk  
 Spät und Tag in Walden Götzen  
 O m a t u s u s k e r c h e r  
 ab Riebeckplatz 19<sup>h</sup>  
 ab Waihall 19<sup>h</sup>  
 Reieck 20<sup>h</sup>  
 Trotha (Oppiner Straße) 20<sup>h</sup>  
 Es ladet ein  
 Allg. Deutscher Automobil-Club e. V.  
 Ortsgr. Halle, Motorsport-Club

**Blumenkorso**  
 auf der Saale  
 in Halle am Sonntag, dem 24. Juni 1928.  
 Der unterzeichnete Verband ladet ergebenst  
 zur Teilnahme an der Ausfahrt der Schmutz-  
 boote ein. Nennpfd betragt RM. 2.—  
 Gruppen-Nennungen Ermäßigung.  
 Hallescher Wirtschaftl. u. Verkehrsverband  
 e. V., Marktplatz 22, II. r.

**Biergroßhandlung**  
 von  
**Alfred Scheibe**  
 Halle 7/8, Karlsstr. 4.  
 Fernruf 26398

**Horoskope**  
 Offenti. Vortrag des Privatgelehrten  
 Hans Stein, Montag, 18. Juni, abends  
 8 Uhr, im Saal der Loge zu den Fünf  
 Türmen, Albrechtstraße 6.  
 2,00, 1,50 M. Studenten halbe Preise

Meine rühmlichst bekannte  
**Prima hausschlachtene**  
**frische Rot-, Leber- u. Schwarzwurst**  
**1 Pfund nur 1,00 Mark**  
 Jeden  
 Dienstag und Freitag Schlachtest  
 1/9 Uhr Weißfleisch mit Kohl,  
 Pa. dicken Schmorbr., 100 Pfg.  
 Täglich frische Bratwurst und  
 Gehacktes!  
 Pa. Speck .. 100 g .. 100 g  
 hochfeines fr. Würstlein,  
 Pfd. nur 60 g

**Bernhard Borgis,**  
 Tel. 21823, Domplatz 10.  
 Erste und größte hallesche Haus-  
 schlächtere!

Ganze Namen od. Vornamen  
 zum Zeichnen von  
 Wäsche usw. läßt  
 sich geben  
**H. Schnee Nacht,**  
 Halle, Gr. Steinstr. 84

Hausjünger  
 nimmt noch Rumbis  
 an. Off. unter Z.  
 2850 an d. Exp. d. Z.

**Gebohren (Halle):**  
 Walter Jiegner u. Frau, Strehlberg  
 7. I. 2. — Architekt Ulrich und  
 Frau Wäbberer, 1. 2. u. 1. S.

**Gebohren (auswärts):**  
 F. Zichmann und Frau Käse geb.  
 Arnold, Staasgasse Gahn bei  
 Nieritz in Sa., 1. S.

**Verlobt (auswärts):**  
 Albert Franz und Hermine Sauer-  
 mlich, Biehlfeld, Kurt Bunde-  
 hardt u. Frau Walter, Naumburg,  
 — Fritz Simon und Bertha  
 Schilling, Naumburg, Böhlfeld 6,  
 — Hans Karlsruher und Charlotte  
 Zoos-Batt, Leipzig. — Erich  
 Zehrold und Anita Zuhls, Zeitz,  
 Franz Matzmann und Charlotte  
 Pöble, Heitzhede und Greifenberge,  
 Arthur Richter u. Gilda Zeutlich,  
 Cöbbsdorf.

**Bewählte (Halle):**  
 Walter Zimm und Frau Sibba geb.  
 Hoff, — Erich Ziege und Frau  
 Gertrud geb. Fischer, — Helmut  
 Reinhold Rutzbach und Frau Zott  
 geb. Zapf, Stengau und Halle.

**Bewählte (auswärts):**  
 Gertrud Seitz und Frau Margare-  
 tene geb. Werner, Naumburg, Hall.  
 Straße 15, — Rudolf Schmidt und  
 Frau Henke geb. Berger, Wierde-  
 leben, Reuff. 15. — Walter Schmidt  
 u. Frau Olga geb. Schulz, Zeitz,  
 — Otto Senfent und Frau Söhe  
 geb. Vogel, Gollmerz, — Kurt  
 Vogel und Frau Charlotte geb.  
 Dabbin, Behndorf, —  
 Fritz Schelling und Frau Helene  
 geb. Friedemann, Luerfür.

**Gebohren (Halle):**  
 Margarete Sadse geb. Schumann,  
 46 Jahre, Frauendplatz 1 (Beerdig-  
 ung 19. 6., 15.15 Uhr, von der  
 Kap. des Südfriedhofes).  
 Emma Röhme geb. Knopf, Pflanz-  
 hofe 46, III (Beerdigung 19. 6.,  
 14.30 Uhr, von der Kapelle des  
 Südfriedhofes).  
 Gertr. Weigert geb. Hood, 72 Jahre,  
 Baßung Gölse, 3 Jahre,  
 Emil Wenz, 51 Jahre, Zdenkustra-  
 ße 12 (Beerdigung 19. 6.,  
 15.30 Uhr, von der Kapelle des  
 Südfriedhofes).  
 Friedrich Weiss, 67 Jahre, Halle-  
 Zeitz (Beerdigung 18. 6.,  
 12.30 Uhr).

**Gebohren (auswärts):**  
 Helmine Zeitz, Chemnitz,  
 Helene Stad. Müßfeldt,  
 Maria Cioch, 25 Jahre, Hellra (Be-  
 rerdigung 22. 6., in Berlin).  
 Pauline Bauer geb. Groß 69 3,  
 Marzberg, Karstr. 21 (Beerdig-  
 ung 18. 6., 15.15 Uhr, von d. Kap.  
 des Altstädter Friedhofes).  
 Alice Höfer geb. Zimmer, Berle-  
 berg, Breifürst. 8 (Beerdigung 18.  
 6., 14.15 Uhr, von d. Kap. des  
 Südfriedhofes).  
 Auguste Helling geb. Steinl, 72 J.,  
 Saucha (Beerdig. 19. 6., 12.15 Uhr).  
 Helwig Mann, 43 Jahre, Gienburg  
 (Beerdigung 19. 6., 13.30 Uhr,  
 von d. Kap. des Bergfriedhofes).  
 Frau Schammer, Helbra (Beerdigung  
 18. 6., 13.30 Uhr).  
 Emma Höfer geb. Fronberg, 46 J.,  
 Hellra,  
 Auguste Böhmig, Naumburg, 79 J.,  
 (Beerdigung 18. 6., 15.15 Uhr, von  
 d. Kap. des Acker Friedhofes).  
 Franz Cuneus, 49 Jahre, Stolßen,  
 (Beerdigung 17. 6.).  
 Otto Heffz, 47 Jahre, Ammendorf  
 (Beerdigung 18. 6., von d. Kap.  
 des Ammendorfer Friedhofes).

**Sport-Artikel**  
 für  
 Fußball-, Tennis-,  
 Hockey-Spieler,  
 Ruderer, Turner,  
 Radfahrer  
 sowie für  
 Leichtathletik und  
 Touristik  
 empfiehlt  
 in großer Auswahl  
 sehr preiswert  
**H. Schnee Nacht,**  
 A. & F. Ebermann,  
 Halle, Gr. Steinstr. 84.

**Chemische  
 Reinigung**  
 aller Fußböden  
 durch Fachleute  
 besorgt unter  
**Parkett-  
 mönchem**  
 Halle a. S.,  
 Gr. Märkerstr. 7  
 Fernspr. 236 31  
 Fachmännliche  
 Beratung u. Ange-  
 bote kostenlos.

**Mietauto**  
 4 u. 5-Gew.  
 bei besonders billiger  
 Bedienung.

**Fischer**  
 Telefon 31720

Sämtl. Wezertitel  
 f. Anzeigenerwerb, führt  
 Frau Wäbberer, Zeitz,  
 Halle, Ackerstr. 21,  
 Straße 20, 2. Tr.

**W. N.**  
 Brief zu spät erhalt.  
 Bitte nochmals Nach-  
 richt unter Z. 2811 an  
 die Exp. d. Zig.

**Private:**  
 nimmt noch Kinder  
 an. Schöner große  
 Garten, sehr Ann.  
 Fräulein  
 Köppler Str. 7, p. z.

Am 15. Juni, nachmittags 2 Uhr, verschied sanft nach schwerem  
 Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, unsere liebe  
 Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Margarete Sadse**  
 geb. Schumann  
 im 46. Lebensjahre.  
 Im tiefsten Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen  
**Otto Sadse**  
**Hans und Rudolf** als Söhne.  
 Halle an der Saale, den 16. Juni 1928.  
 Frauendplatz 1, Franckesche Stiftungen.  
 Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der  
 Kapelle des Südfriedhofes aus statt. — Kranzsendungen nimmt die  
 Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Barick), Kl. Steinstr. 4, entgegen.

**Welche Dame  
 oder Herr**  
 (Portr. u. naturlich, bereitigt sich n. Herrn  
 (Nab.), Witte 30er,  
 an Nab. und Boot-  
 fährt, Zeit d. Boot-  
 Seil. Off. u. S. 1570  
 an die Exp. d. Zig.

Am 16. d. M. erschied nach kurzer Krankheit  
 unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater,  
 der  
 Telegraphen-Sekretär I. R.  
**Julius Reichardt**  
 im 85. Lebensjahre.  
 Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Julius Reichardt**  
 Friesenstraße 34  
**Franz Reichardt**  
 Halberstädter Straße 6  
 Die Einschmerzfeier findet am Mittwoch, dem 20. d. M.,  
 15 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt.

**Seimarbeiter**  
 im Rügen aber Nr.  
 nach Ansbächen,  
 übernimmt  
 Halle, Berlinerstraße  
 Nr. 23, 3. Tr., tedt.

**Guthe Dünger**  
 gegen Stroh zu  
 tauschen. Diehmig,  
 Böhlfeldstraße 1.

**Wir müssen  
 wegen Umbau**  
 in kurzer Frist räumen und verkaufen jetzt  
**ganz besonders billig**  
 Veräumen Sie die Gelegenheit nicht!  
**Garmer-Reste, Seide, Indanthren, Satin etc. 2.20 M**  
**Hemden-Reste 95; 65; 48; 30;**  
**Blusen-Reste, Waschschle, Wasch-Musselin,**  
**Woll-Musselin .. 2.50 1.50 95; 85;**  
**Kleider-Reste, Waschschle, Woll-Musselin,**  
**Wasch-Musselin, Voile 3.60 3.00 2.50**

**Staubtücher .. 18;**  
**Wischtücher .. 22;**  
**Handtücher .. 38;**  
**Betttücher .. 2.80 2.00 1.95**  
**Bettbezüge weiß, mit 2 Kissen .. 5.95**  
**Bettbezüge bunst, prima Qualität .. 7.90**  
**Inlett für Deckbett .. 8.60**

**Fertige Betten verkaufen wir besonders billig**  
 neu gest. mit 21 mit 21 mit 21 mit 21 mit  
 Oberbett 14.50 20.50 27.00 40.00 49.00  
 Unterbett 14.00 16.50 24.00 25.00 47.00  
 Kissen 4.00 6.00 8.00 13.00 14.50  
 vollst. Bettset 49.00 67.00 92.00 125.00

**Bettfederreinigung jeden Tag im Betrieb**

**Geschw. Wolff**  
 Leipziger Straße 37, gegenüber Rotes Roß.

**Vor der Reise**  
 empfiehlt sich der Abschluss einer  
**Reisegepäck-Versicherung**  
**Einbruchdiebstahl-Versicherung**  
**Verkehrsunfall-Versicherung**  
 bel der  
**Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft**  
 Auskunft erteilen bereitwilligst:  
 Inspektorstelle, Gevelich, C. Lehmann, Röpfiger Str. 3, I  
 Hauptagentur Halle Hering & Rummel, Niemeyerstr. 2  
 Hauptagentur Halle Friedr. Manthey, Bismarckstraße 4

**Chreneklung**  
 Die gegen Herrn Dr.  
 Richter, Zeitzfischer  
 Straße 34, ausge-  
 sprochene Schreibigung  
 nehme ich als unmaß-  
 gährig. Mag. Wöhmle.

**Gmneiderin**  
 sucht 15. Juni Erhö-  
 lungsauslobung.  
 Gegen. Schreiberitz,  
 Gloger,  
 N.-Gartenstraße,  
 Belmarer Str. 18.

**Statt besonderer Anzeige!**  
 Am 15. Juni, nachmittags 2 Uhr, verschied sanft nach schwerem  
 Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, unsere liebe  
 Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Margarete Sadse**  
 geb. Schumann  
 im 46. Lebensjahre.  
 Im tiefsten Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen  
**Otto Sadse**  
**Hans und Rudolf** als Söhne.  
 Halle an der Saale, den 16. Juni 1928.  
 Frauendplatz 1, Franckesche Stiftungen.  
 Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der  
 Kapelle des Südfriedhofes aus statt. — Kranzsendungen nimmt die  
 Beerdigungsanstalt „Pietät“ (M. Barick), Kl. Steinstr. 4, entgegen.

**Delze**  
 Am. Opiumum ..... 45.—  
 Nerzummel ..... 39.—  
 Skunksopossum ..... 39.—  
 Silberopossum ..... 58.—  
 Fahml ..... 38.—  
 Magazin zum Pflu

**Libbriin**  
 An der Ulrichs Kirche, Leipziger Str. 97

**Isolierflaschen, Feldflaschen, Wanderkocher**  
**Wanderbesteck, Trinkbecher, Eierkapseln**  
**Alles noch da, bewirft im Zeitz,**  
**Kauf bei Augustmann & Söhne!**  
 Halle (Saale) .. Kleinschmieden 5

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**  
 urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192806196/fragment/page=0004

**DFG**

### Aus der Stadt Halle

Die rettende Turnuhr.

Die Uhr des Rathhauses hat in letzter Zeit manchem Nutzen. Was jetzt sie sich frühzeitig zur Hilfe, ein andermal löst sie die Stunden falsch. Das ist nicht angenehm. Und doch legnet sie seit gestern ob dieses Verhaltens ein moderner hallischer Bürger.

Das kam so: Wilhelm hatte seinen Ausgehlag. Aber Mäntchen, nicht über Mitternacht bleiben! Wilhelm gelobte es der Gattin. Und nun war es doch gegen 2 Uhr. Auf seinen Sohlen lief er in seine Schlafstube. Aber die Gattin machte. Er begann sie ihre Gardinenpredigt. Da schlug die Turnuhr. Bam, bum, bum — zwölfmal hintereinander. Wilhelm richtete sich stolz in die Höhe, knippte das elektrische Licht an und meinte beleidigt: „Wienel hat's geschlagen, hä?“ — „Zwölf!“, sagte kleinlaut die Gattin. „Also bitte das nächste Mal keine falschen Berichtigungen.“ Damit schmiegte er sich schmunzelnd in sein Bett.

### Offene Stellen beim Arbeitsamt.

Das Arbeits- und Berufsamt Halle, Salzgrabenstraße 2, Pennitz, 27681, sucht sofort:

Für die Landwirtschaft: Kreimeister, Lebige und verheiratete landwirtschaftliche Geschäftsführer mit Dolgängern, landwirtschaftliche Arbeiter im Alter von 14 bis 16 Jahren (für Halle), Postjungen, 14 bis 16 Jahre alt, Landarbeiterinnen, Mäntchen, Haus-, Stubenmädchen, Mädchen für landwirtschaftliche Arbeiten jeder Art.

Für die Gastwirtschaft: Junge Kellner, junge Köche, Gardemanger, jüngere Hausdiener, Mäntchen für kalte und warme Küche, Haus-, Zimmer- und Stubenmädchen.

Für den Haushalt: Hausbursten, 15 bis 17 Jahre alt, in Kost und Wohnung, Köchinnen, Stubenmädchen, Saugbesüßinnen, mit guten Stubenkenntnissen.

Für kaufmännische Berufe: Stenotypistinnen.

Für das Baugewerbe: Steinseher.

Für sonstige Berufe: Geschäftsausdiener, 17 bis 18 Jahre alt, künftige mit guten Kenntnissen, Nachschulführer, 16 bis 18 Jahre alt, Personen mit guter Schulbildung als Helfer im Laboratorium, 14 bis 15 Jahre alt.

### Verlegung der Polizeiwache.

Das Polizeirevier 5, bisher Kaufstraße 16, wird mit dem 20. Juni nach dem Hause Magdeburger Straße 5 verlegt. Das Revier ist am 20. Juni für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

## Bannerweihe des Sängerbundes a. d. S.

### Festkonzert des Sängergaues Halle

Ein Männerchor von etwa 600 Mitgliedern der verschiedenen Vereine des „Sängergaues Halle“ fand gestern morgen auf dem vergrößerten Podium des Stabsbüchsenhauses. Alle befeelt — das war der unweifelhafte Einbruch der Veranstaltung — von ihrem hohen Ideal: Deutliches Lied und Liebe zu n. deutschen Vaterland. In diesem Sinne sprach auch Herr Rektor Borch die eröffnenden Worte: eine Begrüßung des anwesenden Präsidenten des „Deutschen Sängerbundes“, Herrn Friedrich List.

Das Programm enthielt zu Anfang eine Huldigung an Franz Schubert, dem zu Ehren demnächst ja das große Sängerefest in Wien stattfindet. Man hörte von dem Meister eine „Symne“ für Männerchor mit Orchester — ein herrliches Stück mit hohem Gedankentief — und den bekannten, unerschütterlich schönen a-cappella-Chor „Die Nacht“. Gegenüber solchen Einheitsstücken traten die anderen chorischen Programmnummern natürlich stark in den Hintergrund. Zumal sich unter ihnen — vielleicht abgesehen von dem frischen und rhapsodisch lebendig empfundenen Chor von Fufsch „Die Finten und die schlagen“ — keine von den Werken befand, an denen unsere Männerchorliteratur doch so reich ist.

Die Chorleistungen standen auf anscheinlich hoher, Allerdings: die arge Detonation am Schluß der a-cappella-Stelle der Scherbenhymne hätte nicht passieren dürfen, und während wirkte auch, hier wie in dem Schlußchor, die unzulängliche Orchesterbegleitung. Der Dirigent, Gaudiummeister Max Knöck, erwieß sich als musikalisch geschmackvoller, sicherer Führer der großen Schor.

Solistisch heuerte unser einheimischer Bariton Kurt Wilmann (mit Oskar Glöck am Klavier) Lieder von Schubert, Weh und Trant bei. Vortraglich gelingen dem Sänger Lieder jenseits Charakters wesentlich besser als solche, die dramatische Gestaltung erfordern; beispielsweise mit dem Liede „An Schöner Kronos“ mußte er (übrigens auch sein Begleiter) recht wenig anfangen, dagegen tief aus Herz greifend kam „Im Abendrot“ von Schubert und „Mir träumte von einem Königskind“ von Trant heraus. Die wunderbaren Stimmittel des Sänglers und seine hohe Gelangskultur, trugen einen unbestrittenen Sieg davon.

Dr. Hans Gaatz

Der Entwurf des prächtigen Bundesbanners stammt von Kunstmalern Wegner-Collenben. Auf dem Podium hatten sich eingefunden: Dr. List, der Präsident des Sängerbundes an der Saale,

Oberstudienrat Dr. Grüttner und der Bundesvorsitz, 55 Frauen und Banner dieser und auswärtiger Gesangvereine hatten sich um das Podium gruppiert. Auch die akademischen Gesangvereine waren vertreten. Der Präsident des Deutschen Sängerbundes Rechtsanwalt Dr. List, wies hin auf die Bedeutung des festlichen Tages, auf die Weihe des Banners, das in Wien den Sängern voranzutreiben soll. Er fand tief bewegende Worte vom echten Sängerefest und vom deutschen Lied, das ein gemaltiger Träger der Einheitsidee sei und in dem sich alle Deutschen wieder finden könnten. „Haltet fest am deutschen Gedanken, haltet fest am deutschen Lied. Da, wo euer Banner weht, sei eure Liebe und euer Vaterland!“ In den Jahren nach dem Kriege haben sich 500 000 neue Sängerevereine, ein Beweis für die Kraft des deutschen Liedes.

Rechtsanwalt Dr. List überging hierauf das Banner dem Präsidenten des Sängerbundes an der Saale, Dr. Grüttner, der es nach martigen Worten dem Fahnenträger Leptzin zur gestreuten Huld anvertraute. Dr. Grüttner dankte dem Präsidenten Dr. List für sein Erscheinen und allen Sängern, die an dem Werk mitgeholfen hatten. Er wies hin auf das alte Banner, das nimmehr seinen Platz im Sängermuseum in Nürnberg ergalle.

Dr. List brachte ein dreifaches Heil auf den Sängerbund an der Saale aus, das draußen im Wierthall fand.

Nachmittags fanden in der Saalhofbrauerei zwei große Konzerte der Bergallende unter Leitung des Musikdirektors Hans Leichmann, statt. Im ersten Teil sangen die Gesangvereine „Arión“, die „Eilenbach Gesangsabteilung“, „Melodie“ und „Männergesangsverein Trotha“ Chöre von Beethoven, Hansen, Fufsch, die „Sturmbeiwägung“ von Dürner, „Auf der Wiedburger Heide“ von Nitzsch und den „Jäger aus Kurpfalz“. Auch hier schloß es nicht an hohem Beifall. Leider war das Wetter kalt und regnerisch, so daß beide Konzerte und auch das Gesangsconcert in Saale abgefallen werden mußten. Aber trotzdem herrschte Fröhlichkeit und edle Sangesberedtheit unter den überaus zahlreich erschienenen Gästen. Herr Dr. List, der Präsident des Deutschen Sängerbundes, hatte sein Erscheinen zugesagt, konnte aber nicht kommen.

### Halloren beim Sängerefest in Wien.

Zum Sängerefest in Wien werden die Halloren eine Abordnung von vier Mann, drei „Wische“ und einen „Puppe“, entsenden. Die Halloren haben bereits gute Privatquartiere im Quartierbereich des „Arión“ in Wien, in unmittelbarer

Nähe des Schönbrunner Schlosses, übersehen erhalten. Das Rekrutieren stellt jetzt täglich über 120 Kasse aus, gemischt für das Sängerefest in Wien.

### Städtische Aufträge und hallische Bildhauer.

Beschwerde an das Stadtparlament.

Der Wirtschaftsverband bildender Künstler hat sich in einer Eingabe an die Stadtverordnetenversammlung gewandt, in der er sich darüber beklagt, daß die hallischen Künstler bei Arbeiten, die wirklich etwas auf sich haben, von der Stadtverwaltung übergangen würden. Entweder gingen die Aufträge nach auswärts oder sie würden von beamteten Künstlern ausgeführt, von Lehrern der Städtischen Kunstvereinfakten.

Der Wirtschaftsverband bildender Künstler knüpft an den Plan an, der Erdwischer Brücke figurativen Schmuck zu geben. Er habe sich bereits im März an den Magistrat gewandt und im Interesse der hallischen Kunst, deren wirtschaftliche Lage geradezu katastrophal ist, um Berücksichtigung gebeten. Man habe ihm entgegen, daß zwar der Magistrat beschlossen habe, auf den Gebäudern der Hauptstelle der Erdwischer Brücke zwei Monumentalfiguren aufzustellen, jedoch sei eine endgültige Entscheidung über Art und Ausführung der Figuren noch nicht getroffen; auch ein Auftrag sei bisher noch nicht erteilt.

Der Wirtschaftsverband bildender Künstler fährt dann aus, daß inzwischen die Modelle zum Brückenschmuck von Professor Nardis, Lehrer an der Kunstgewerbeschule, modelliert seien und fertig da seien. Das sei eine schwere Beinträchtigung der Interessen der freien Künstler. Man hätte einen Wettbewerb aus schreiben sollen, das um so mehr, als für weit geringere Arbeiten, z. B. für einen Schöpfbrunnen aus dem Vertrauensfriedhof, dessen Kosten 1200 Mk. nicht übersteigen dürfen, ein Wettbewerb unter den freien Bildhauern veranstaltet sei.

Die Beschwerdeführer betonen, daß der Wirtschaftsverband bildender Künstler 70 hallische Künstler umfaßt. Darunter seien genügend Künstler, die solchen Aufgaben zum mindesten ebenso gewachsen seien wie die auswärtigen und beamteten, die bisher tätig waren.

### Schlesse Trotha.

Der Wasserpegel zeigte einen Wasserstand von 1,68 Metern, seit gestern unverändert. Die Schlosse passierten Dampfer Deta mit Stückgut bergwärts, Schlepplampfer Rubensberg bergwärts, Schiffer Hofmann und Fronte mit Stückgut bergwärts, 7 Personenlampfer und 99 Sportboote.

# Schütze das köstliche Aroma!



Durch klimatische Anlagen, automatische Temperatur- und Feuchtigkeits-Regulierung, fachgemäße Verpackung und Lagerung wird das duftvolle Aroma des empfindlichen Orient-Tabaks sorgfältig vor allen fremden Einflüssen bewahrt. Verwenden auch Sie bitte einige Sorgfalt auf diesen wichtigen Punkt des Qualitäts-Schutzes. Entfernen Sie nicht die schützende Stannjohülle, halten Sie immer die Packung geschlossen und vermeiden Sie es, die Cigaretten in offener Packung der Sonnenstrahlen auszusetzen. So bleibt auch der letzten Cigarette in der Packung das feine Aroma und der köstlich frische Duft des edlen Orient-Tabaks erhalten.

HALPAUS

MOCCA 5 Pf



vor fürlicher Ehe und den Menschen als Subjekt... die sich im Schneefium vertritt... die sich in eine romantische Almbüste...

Modernes Theater. Das neue Programm ist sehr reichhaltig. Gesang, Tanz, Humor und Varietè kommen zur Geltung. Den Reizen der Darbietungen eröffnen die Scala Girls...

Zum Blumenorso. Die am Freitag vom Hallischen Wirtschafts- und Verkehrsverband... die Durchführung des Blumenorsos am Sonntag, den 24. Juni...

Jugendkonzert im Stadttheater. Gedenkfeier für Franz Schubert. Eine aufkündende Versammlung für evangelische Eltern findet am Mittwoch, den 20. Juni...

Zu den Sommerferien finden Kinder zur Erhaltung lieberer Aufnahme bei besserer Verpflegung in guter Familie...

Blau Kammgarn-Anzug nach Maß 140.-, 150.-, 160.- Mark und höher. Großes Stofflager, gute Arbeit. Max Teuscher, Bartlöderstraße 6.

Neuanfertigung u. Reparatur sämtlicher Glaser- und Tischlarbeiten. Spezial-Abteilung Bilder - Einrahmungen. Curt Döring Nachf. Willy Böning, Glasenerstraße, Halle (S.).

Reifenfabrik. Name... Beamtentw. 49 J., f. u. a. 1906 a. d. 9. u. 2. d. 3.

Sonnenwendfeier auf dem Petersberg. Der Rotor-Sport-Club Halle, Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs veranstaltet am Mittwoch, den 20. Juni...

Vom Zuge zermalmt. Eine aufregende Szene spielte sich in einem Tage ab. Der gestern abend von Leipzig nach Halle Zug... Das ganze Stellfeld ist überflutet von den kalten Luftmassen...

Zur Erhaltung der evangelischen Schule. Die Evangelische Schulgemeinde schreibt aus: Bekanntlich gibt es seit einigen Jahren in Halle zwei weltliche Schulen...

bei der Elternratswahl geschlossen für die christlich-unpolitische Seite einzutreten, damit die Absicht der Freidenker, Kommunisten und Sozialisten mißlingt.

Wettervorhersage. (Nachdruck nur mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterstelle Weimar.) Das ganze Stellfeld ist überflutet von den kalten Luftmassen...

Die Boelckestraße zwischen Landrain und der Straße Frohe Zukunft wird zur Ausführung von Beschäftigungsarbeiten mit Wirkung vom 18. d. M. ab auf ungefähr 30 Tage für den Durchgangs-, Reit- und Fahrverkehr gesperrt...

Die Reichliche Vereinigung des Weltbundes für Freundlichkeitssache der Sitzung bei zwanzig deutsche Vertreter zu ihrer Jahresfeier nach Bad Nauheim und zum Besuch wichtiger Säulen...

Vollziehung der Handelsstammern. Am Mittwoch, den 20. Juni, vormittags 11 1/2 Uhr, findet im Sitzungssaal der Industrie- und Handelskammer in Halle, Marktstraße 5, eine öffentliche Versammlung mit folgender Tagesordnung statt:

Sonntags, Sibirer und Charakteristiken. Heber dieses Themas, das die Frage des Parallelismus zwischen Geburtsort und Physiognomie aufrollt, spricht heute Mittwoch, abends 8 Uhr, im

Callisches Abendgymnasium. Am Donnerstag, dem 21. Juni 1928, abends 8 Uhr, findet in der Aula der Callischen, Marktstraße, eine Versammlung statt, wozu sämtliche Interessenten eingeladen werden.

Volkschule. Am Mittwoch, dem 20. Juni, 20 Uhr, wird in der Vorrichtung im Rahmen der Vortragsreihe „Nichttypische Gemaltheit als Grundlage der Körperkultur“ die Vortragsreihe „Die Vortragsreihe“ abgehalten...

Deutsche Volkspartei, Frauengruppe. Dienstag, den 19. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Gartenhof Weinberg, im neu eingerichteten Varienell, (bei schlechtem Wetter in der Kolonnenstraße) gemeinsame Kaffeestunden...

Deutsche Volkspartei. Großer Auszug: Auf die morgigen Dienstag, den 19. Juni, nachmittags 2 Uhr, im Stadtschützenhaus stattfindende Sitzung wird nochmals hingewiesen...

Stachlein, Wund der Frontsoldaten, Ortsgruppe Halle, Bezirk VIII. Am Dienstag, dem 19. Juni, abends 8 Uhr, findet unsere Bezirksversammlung im „Wass der Lohr“ statt.

Stachlein, Wund der Frontsoldaten, Ortsgruppe Halle, Bezirk VIII. Am Dienstag, dem 19. Juni, abends 8 Uhr, findet unsere Bezirksversammlung im „Wass der Lohr“ statt.

Das Ziel sachgemässer Hautpflege. ist ein vollkommener, fehlerloser Teint. Der Weg dazu ist die Hauptpflege mit den '4711' Cremes. '4711' Matt-Creme schützt nicht nur Gesicht und Hände vor den Einflüssen der Witterung, sondern verleiht der Haut eine matte, samtweiche Tönung... Das alte Zeichen '4711' und die blau-goldenen Hausfarben bürgen für Qualität.

PELZ-Aufbewahrung Gegen Motten, Schutz gegen Diebstahl und Feuer. Abholung kostenlos! (Behandlung nach neuestem Klopffverfahren)

G. Assmann Das Haus der Herrenmoden

Stellungsfläche, Wirkungskreis, Dauerhaltung, Zimmer, zwei möblierte Zimmer

Freundlich möbl. Zimmer mit Klavier an fol. best. Herrn zum 1. Juli od. 15. Juli zu vermieten.

Wohn-u. Schlafz. Zimmer, zwei möblierte Zimmer, zwei möblierte Zimmer

Wohn-u. Schlafz. Zimmer, zwei möblierte Zimmer, zwei möblierte Zimmer

Wohn-u. Schlafz. Zimmer, zwei möblierte Zimmer, zwei möblierte Zimmer

Wohn-u. Schlafz. Zimmer, zwei möblierte Zimmer, zwei möblierte Zimmer

Wohn-u. Schlafz. Zimmer, zwei möblierte Zimmer, zwei möblierte Zimmer

Wohn-u. Schlafz. Zimmer, zwei möblierte Zimmer, zwei möblierte Zimmer

Wohn-u. Schlafz. Zimmer, zwei möblierte Zimmer, zwei möblierte Zimmer

Wohn-u. Schlafz. Zimmer, zwei möblierte Zimmer, zwei möblierte Zimmer

Wohn-u. Schlafz. Zimmer, zwei möblierte Zimmer, zwei möblierte Zimmer

Wohn-u. Schlafz. Zimmer, zwei möblierte Zimmer, zwei möblierte Zimmer

Bauvereinswohnung, Geschäftsgrundstück, Grundstücksmarkt

Grundstücksmarkt, Geschäftsgrundstück, Grundstücksmarkt

Grundstücksmarkt, Geschäftsgrundstück, Grundstücksmarkt

Grundstücksmarkt, Geschäftsgrundstück, Grundstücksmarkt

Grundstücksmarkt, Geschäftsgrundstück, Grundstücksmarkt

Grundstücksmarkt, Geschäftsgrundstück, Grundstücksmarkt

Grundstücksmarkt, Geschäftsgrundstück, Grundstücksmarkt

Grundstücksmarkt, Geschäftsgrundstück, Grundstücksmarkt

Grundstücksmarkt, Geschäftsgrundstück, Grundstücksmarkt

Grundstücksmarkt, Geschäftsgrundstück, Grundstücksmarkt

Grundstücksmarkt, Geschäftsgrundstück, Grundstücksmarkt

3-Zim.-Haus in Gersdorf, zu verpachten

3-Zim.-Haus in Gersdorf, zu verpachten

3-Zim.-Haus in Gersdorf, zu verpachten

3-Zim.-Haus in Gersdorf, zu verpachten

3-Zim.-Haus in Gersdorf, zu verpachten

3-Zim.-Haus in Gersdorf, zu verpachten

3-Zim.-Haus in Gersdorf, zu verpachten

3-Zim.-Haus in Gersdorf, zu verpachten

3-Zim.-Haus in Gersdorf, zu verpachten

3-Zim.-Haus in Gersdorf, zu verpachten

3-Zim.-Haus in Gersdorf, zu verpachten

große Auswahl in Bücherschränken, Schreibisichen, Eiche, u. 109 M. an Runden Tisch

große Auswahl in Bücherschränken, Schreibisichen, Eiche, u. 109 M. an Runden Tisch

große Auswahl in Bücherschränken, Schreibisichen, Eiche, u. 109 M. an Runden Tisch

große Auswahl in Bücherschränken, Schreibisichen, Eiche, u. 109 M. an Runden Tisch

große Auswahl in Bücherschränken, Schreibisichen, Eiche, u. 109 M. an Runden Tisch

große Auswahl in Bücherschränken, Schreibisichen, Eiche, u. 109 M. an Runden Tisch

große Auswahl in Bücherschränken, Schreibisichen, Eiche, u. 109 M. an Runden Tisch

große Auswahl in Bücherschränken, Schreibisichen, Eiche, u. 109 M. an Runden Tisch

große Auswahl in Bücherschränken, Schreibisichen, Eiche, u. 109 M. an Runden Tisch

große Auswahl in Bücherschränken, Schreibisichen, Eiche, u. 109 M. an Runden Tisch

große Auswahl in Bücherschränken, Schreibisichen, Eiche, u. 109 M. an Runden Tisch

Kunststopfen aller Kleidungsstücke für Herren und Damen zu mässigen Preisen bei

Kunststopfen aller Kleidungsstücke für Herren und Damen zu mässigen Preisen bei

Kunststopfen aller Kleidungsstücke für Herren und Damen zu mässigen Preisen bei

Kunststopfen aller Kleidungsstücke für Herren und Damen zu mässigen Preisen bei

Kunststopfen aller Kleidungsstücke für Herren und Damen zu mässigen Preisen bei

Kunststopfen aller Kleidungsstücke für Herren und Damen zu mässigen Preisen bei

Kunststopfen aller Kleidungsstücke für Herren und Damen zu mässigen Preisen bei

Kunststopfen aller Kleidungsstücke für Herren und Damen zu mässigen Preisen bei

Kunststopfen aller Kleidungsstücke für Herren und Damen zu mässigen Preisen bei

Kunststopfen aller Kleidungsstücke für Herren und Damen zu mässigen Preisen bei

Kunststopfen aller Kleidungsstücke für Herren und Damen zu mässigen Preisen bei

Der... Ein...

Der... Ein...

Der... Ein...

Der... Ein...

Der... Ein...

Der... Ein...

Der... Ein...

Der... Ein...

Der... Ein...

Der... Ein...

Der... Ein...



Aus der Heimat

Brandstiftung und Versicherungsbetrug.

Eine Reite von Verbrechen.

Nordhausen. Der Gast- und Landwirt Josef Wentemann aus Wilsleben bei Heiligenstadt ist seit mehr als zwei Jahren ein gewandter Betrüger...

Gegen das freisprechende Urteil im Brandstiftungsprozess hatte die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt...

Plumper Schwindel.

Halbesleben. Zwei junge Leute aus Ockersleben verfielen hier durch einen plumpen Schwindel 2100 Mark zu erlangen...

Der Farmer von Riveglast.

Ein Roman aus dem salzburger Wien. Von Gertrud Rieger. (2 Fortsetzung) Nachdruck verboten.

Währenddessen raste Evelyn auf ihrem weißen Pferde dahin. Man sah ihr nach, traunte sie an, würde die Schwestern und rannte sich zu...

Ein Personenauto sauft in eine Menschenmenge

Drei Personen beim Verlassen eines Lustspielhauses getötet, sechs schwer verletzt. Der Fahrer überfah das Verkehrszeichen. — Das Auto auf dem Bürgersteig.

Leipzig. Am Sonntagabend gegen 21.45 Uhr ereignete sich in der Eisenbahnstraße ein außerordentlich schwerer Verkehrsunfall.

Das Auto wurde von der Eisenbahnstraße auf den Bürgersteig gedrückt und saufte in eine Gruppe von Personen, die eben ein Lustspieltheater verließen.

mit Rettungs- und fünf Sanitätswagen

aus. In der Eisenbahnstraße fanden die ausströmenden Mannschaften die alarmierenden Nachrichtlichen befähigt.

Ein Augenzeuge berichtet den „M.M.“: „Wir waren in den Geschäftsräumen der Staatsratvertriebs-Gesellschaft...

entschiedliche Schmerzempfinden.

Als wir auf die Straße eilten, haben wir, daß sich Menschen in ihrem Zorn wälzten und daß ein Kraftwagen von der hinteren Straßenseite fast mühelos nach der rechten Seite fuhr...

Der Unfallstrafwagen gehört der Kaufmannsgerichtliche Polizeidienst in Leipzig. Der Wagenführer hatte seinen Dienstherrn nach Herzberg gefahren und war mit dem vorderen Rad über Landstraße gefahren...

Die Sperrelast war beleuchtet. Der Kraftwagenführer erklärte, er habe die Tafel erst im letzten Augenblick gesehen...

Zunächst fuhr er auf ein Schaufenster im Hause Eisenbahnstraße Nr. 56 auf, das vertrieben wurde. Dann raste der directionslos gewordene Wagen weiter in eine auf dem Bürgersteig gehende Personengruppe hinein...

Die Namen der getöteten Frauen sind: Olga Bauer und Leipzig-Kaufhaus, Elise Breitfeld aus Leipzig-Neustadt und Frau Doerner aus der Marienstraße in Leipzig.

nicht genügend beleuchtet

gesehen sein; tatsächlich hat der Allgemeine Deutsche Automobilklub schon wiederholt Veranlassung genommen, gegen die mangelfolle Beleuchtung der in der Stadt an den Bauhallen aufgestellten Sperrezeichen zu protestieren.

Bäderinnungstag.

Raumburg. Der 7. Bezirk mit dem Sitz Raumburg im Bezirksverband Sachsen-Anhalt-Züringens des Verbandes deutscher Bäderinnungen...

Wiss. Raigt-Halle übermittelte die Größe des Saalraumes der Sommerkammer. Zum 1. der nächsten Bezirkskongresse wurde Zeugnis und 1930 Drogisch gewählt.

aus immer allein.

Nach zwölftündigem mildem Nist kam Evelyn wieder zu Hause an. Sie nahm ihr Bad und legte sich dann ein Stündchen nieder.

Wilm kam auch gepusht. „Mein Gott, ein Kermessant! Die Köhnen hatten rosa Schwefelbrennen. Von wem? Ah.“

Die Josen und der Lafai luden sich bedeutung an.

„Das gibt halt Sodagist und riesige Trinkgelder.“ sagte Anton wichtig und machte die Gebärde des Gedächtnisses.

Anton sog sich auf seinen Hosen zurück und dachte vergnügt an die Zukunft.

„Anton, wenn Sie das Zeug noch einmal in meinem Zimmer abgeben, sind wir gefindene Leute.“

Anton verbeugte sich und berührte mit dem Gesicht fast den Erdboden, richtiger gesagt, den kostbaren Perler.

Nach einer Reise um die halbe Welt war Erzbischof Rainer, alias Fritz Rainer, in Chicago gelandet.

Der Erzbischof häutete den Kopf in die Sand. Jetzt hatte er die Gewissheit, das man nicht dem Erzbischof geschuldet und Liebe entgegengebracht hatte.

„Ich werde auch allen beweisen, daß ich mich ganz allein ohne eure Hilfe vorwärtsbringe.“

Er sprang auf und reichte seine schlanke Figur. Dann stand er lange Zeit am Fenster und blühte auf das Hölzer und Treiben da unten.

„Aber war das schöne Mädchen mit den hübschen Augen?“

„Aber war das schöne Mädchen mit den hübschen Augen?“

„Aber war das schöne Mädchen mit den hübschen Augen?“

„Aber war das schöne Mädchen mit den hübschen Augen?“

interessanten Ausführungen. Das Aussehen der Mädchen bewahrt der Bezirksrat.

Cuedlinburg. (Werbungsblatt) am Mittwoch, den 15. Juni 1938. Zu dem 25. Jubiläum vom 25. Juni vereinigt der Germania-Zweigverband Deutscher Bäderinnungen für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen...

Zuammensturz vor der Richtfest.

Juchensleben. Der Landwirt Max Däumlein errichtet eine große Scheune, in der auch eine Motormühle untergebracht werden soll.

Durch den Reifrost lebensgefährlich verletzt.

Jelt. Freitagmorgens lagte im Früh ein starker Reif. Zwang beim Reifenspiel fußglücklich, daß ihm kein Reifstod in den Fuß fuhr.

Neue Stille.

St. Andreasberg. Auf dem Sommerberge standen bis vor wenigen Jahren außer einer Waldarbeiterherberge nur das Forsthaus und ein Gasthaus.

Elternratswahlen.

Schlettau. Bei den Elternratswahlen erhielt der christliche Vorkämpfer zehn und der weltliche Vorkämpfer zwei Stimm.

„Weg mit der Liebe, Rainer, jetzt beginnt des Lebens Ernst für dich.“

„Weg mit der Liebe, Rainer, jetzt beginnt des Lebens Ernst für dich.“

„Weg mit der Liebe, Rainer, jetzt beginnt des Lebens Ernst für dich.“

„Weg mit der Liebe, Rainer, jetzt beginnt des Lebens Ernst für dich.“

„Weg mit der Liebe, Rainer, jetzt beginnt des Lebens Ernst für dich.“

„Weg mit der Liebe, Rainer, jetzt beginnt des Lebens Ernst für dich.“

„Weg mit der Liebe, Rainer, jetzt beginnt des Lebens Ernst für dich.“

„Weg mit der Liebe, Rainer, jetzt beginnt des Lebens Ernst für dich.“

„Weg mit der Liebe, Rainer, jetzt beginnt des Lebens Ernst für dich.“

nicht drei Drittel aller Ehe innohden (über waren sie mit 45 Stimmen in der Mehrheit).

Wieder ein Postzug beraubt.

Schleifig. Noch ist der Raub an dem Postzug vom vorgangenen Sonntag nicht geendigt, und schon wieder liegt ein neuer Raub vor. In der Nacht zum Sonnabend haben Diebe den Postzug, der von 108 untere Station in Richtung Halle ...

Die Einbrecher und Brandstifter von Carzdorf.

Großhofskaufen. Wie wir berichtet haben, wurden die beiden Einbrecher, die in der Nacht vom 7. zum 8. Juni in Carzdorf Brandstiftung ...

Booth, der dem Arbeitskommando der Straf-anstalt Raumburg in Gleina am 3. Juni entwichen und wegen Einbruchsdiebstahls schwer verurteilt ist, wurde, wie mitgeteilt, in Raumburg von dortigen Polizei festgenommen.

Die zushlagende Abteilür.

Kohtelen. Einen Unfall erlitt ein Reisender im Zuge 067 auf der Station Wittenburg. Eine zushlagende Wagenscheibe zerbrach ihm einen Finger. Nach Anlegung eines Notverbandes ...

Ferkelpreise.

Lebenswörter. Der Schweinemarkt war mit 350 Ferkeln und 10 Käufen besetzt. Ferkel kosteten das Stück 15 bis 22 Mark. Käufer wurden mit 55 bis 60 Pf. das Pfund Lebendgewicht gehandelt.

Der Korn und die Bruteier.

Mendorf. Schon von Jugend an waren sie ein paar gute Freunde, die beiden Radfahrer Friedrich K. und Friedrich B. Bis in ihr hohes Alter hat nichts ihre Freundschaft stören können, bis vor kurzem Feindschaft entstand.

bedung. Voll Empörung eilt er zu seinem Freunde. „Das ist de Rahe für dienen ächten Korn“. Von Stunde an war es aus mit der Freundschaft.

Raubvogel-Horfe.

Der Speigelteufel der Jungen. Borige Woche wurde unter Leitung des Ammanns Behr und des zushlagenden Reverbierers die Revision der Raubvogelhorfe vorgenommen. Als Kletterer fungierte der Arbeiter M. Vane, der vor den ältesten Baumtellen nicht zurückschreckte.

Durch ein Schlafmittel in den ewigen Schlaf.

Magdeburg. Der 23 Jahre alte Richard Sebold aus Schönebeck nahm, da er infolge heftiger Kopfschmerzen keinen Schlaf fand, als Schlafmittel Opium ein. Wohl aus Unkenntnis der Wirkung des Opiums nahm er eine so starke Dosis, daß er verstarb.

Kassendorf. (Die Hen- und Kleezeit)

auf Wiesen und Feldern ist hier und in der Umgebung in vollem Gange. Besseres Wetter ist aber nötig.

Mietleben. (Ein Kirchentag) des Kirchentages Halle fand i findet am 4. Juni in Halle statt.

Das Theater hat, als die Zeitung vor acht Tagen davon erzählte, den Vertrag mit dem hiesigen Opern- und Schauspielensemble ...

Schwenha (Sara). (Kreuzritter) Landwirt Paul Schüller überlebe eine Kreuzritter in Siebengemeinde.

Ein kräftiger Rutenhieb auf das Hinterhaupt des Kreuzritter. Doch muß man das gefällige Tier stets mit Vorsicht aufnehmen, denn die Betrugelheit wächst noch lange und die Giftsäure behält ihre Gefährlichkeit selbst dann, wenn der Bisse die Schwärze vom Rumpfe abgewaschen ist.

Gatterfeld. (Thejubiläum) Das Ehepaar Karl Hesse feiert das Fest der goldenen Hochzeit begehen. K. Hesse ist Veteran von 1870/71.

Schlöfen. (Selbstmord) Der Nachtmörder und Friedhofsmörder Karl Thon hat sich am Donnerstag in der Mittagsstunde erschossen.

Delitzsch-Friedeburg. (Die Theaterge-meinde) des Mansfelder Kreises, Ortsgruppe Gerstfeld, beschloß in der letzten Vorstandssitzung die Veranstaltung eines Sinfoniekonzertes am Montag, dem 2. Juli, im Schützenhaus zu Gerstfeld.

konzertes am Montag, dem 2. Juli, im Schützenhaus zu Gerstfeld; ausgeführt vom hiesigen Sinfonieorchester (Leitung Benno Blah) unter Mitwirkung einer Badepfister Gollitz (Violone).

Leleben. (Ausziehung) Auf der 24. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafsgesellschaft in Leipzig erhielt der Wirtshofmeister in dem Preisrichterwettbewerb für Wild den ersten Preis.

Kaltenberg. (Vierstausend) Am Sonntag vormittag fand ein hiesiger Einwohner an der Glienburger Straße eine Briefkasten im erschöpften Zustande, die sich durch festliches Flügel schlagen im nahen Brombeergebüsch bemerkbar machte.

Jaach. (Vom eigenen Geschirr überfahren) Als am Freitagmorgen der beim Gutsbesitzer Alfred Winter im Dienst lebende Geschirrführer Heilmann mit einer Geschirrbühne nach Delitzsch fuhr, löste sich kurz hinter Eckwitz auf unerklärliche Weise die „Geschirrbühne“, so daß der Geschirrführer unter die Räder des schwerbeladenen Wagens geriet und überfahren wurde.

Pretsch (Elbe). (3. weite Baumbüße) Einzelne Gauerfrisch- und Birnbäume haben ihre diesjährige Blüte jetzt zum zweiten Male entfallen, nachdem der größte Teil der ersten Blüte im Mai den Unbilden zum Opfer gefallen ist.

Pretsch (Elbe). (Heupreise) Vorläufiges Heu wurde diesmal bis zu Beginn der diesjährigen Heuernte für 2 Reichsmark je Zentner verkauft.

Deßau. (Zu den Beurlaubungen) durch die Todes- und Unterfertigungsfälle des Ballets- und Chorprelons des Deßauer Friedrichstheaters geschäftigt ist, verläßt das Stück der Theatertruppe auf annähernd 1000 Mark. Das Theater hat, als die Zeitung vor acht Tagen davon erzählte, den Vertrag mit dem hiesigen Opern- und Schauspielensemble ...

Hobentisch. (Tragischer Tod des Schachkönigs) Das Schachfest erlud ein jüdisches Ungeheuer, daß der Wäbener Thöwel, der beim Königsschach die Königshöher erungen hatte, beim Tanz plötzlich zu sammenbrach.

Herrn. (Die heilige Freiwillige) Herr ... feiert am 18. Juni ihr Stichtagsfest. Nach einer Feuerübungsübung wird der Umzug durch die Straßen erfolgen, dem sich dann im Salinenpark Konzert der Stadtkapelle und Langtrampen anschließen werden.

Engelsfeld (Gr.). (Hohes Alter) Am nächsten Mittwoch feiert die Wittwe Minna Rüdiger ihren 84. Geburtstag.

Ankunft und Detektivbüro

Vertrieb & Greys Halle (Saale) Grundrath 1888 Anhalter Str. 9/11 Fernrath 221 64

Müllers Hotel, Merseburg: Mittwoch Gesellschafts- und Tanz-Abend

schwang er sich auf den Kuffischer und setzte sich neben den Diener, dessen rechter Arm aus der Schulter gerent, herabhäng. Er läufte leicht den Hut gegen die im Wagen sitzenden Herrn, der ihn dankbar, aber noch immer vollständig unglücklich anblinzelte.

wie sechs Steinbildern stehenden Kaiserin zu, die Kaiserin jetzt erst bemerkte. „Die Pferde sind sonst lauffammig, ich kann mir nicht denken, was in die Tiere gefahren ist. Ich habe außer dem Kuffischer nie jemand von der Dienerschaft mitgenommen, weil seine Gefährlichkeit. Meine vierzig Kaiserin haben zu Hause gefesselt, während ich mir beinahe das Genick gebrochen hätte, wären Sie nicht gewesen!“

ließen sich die Hände. Es war gut, daß Jackson so gesprächig war. So fiel das alles nicht auf. Dann unterhielt man sich allgemein. „Sie sind Deutscher?“ fragte Evelyn. „Ich höre es an Ihrer Aussprache, weil auch meine verstorbene Mutter eine Deutsche war“, sagte sie mit einem lächelnden Blick.

„Und er bot ihm ein fabelhaftes Honorar. Kaiserin schloß einen Moment die Augen. Das Angebot war verlockend ... und gefährlich.“ Evelyns Hand fuhr nach dem Herzen. Dieser Mann ein Angehöriger ihres Vaters? Kein Wort. Dieser hochgewachsene Mann war kein Angehöriger ihres Vaters, das war sie sich gewiss. Ein Gesichtspunkt ihres Vaters? Es durfte nicht sein.





Der Abschluß der Kalininindustrie A.-G.

Der Abschluß der Kalininindustrie A.-G. im Jahre 1927 betrug 51,28 (38,40) Mill. RM, dem an Geschäftskosten und Abgaben 8,98 (10,10) Mill. RM zuzurechnen sind...

Obstleopard A.-G. Göttingen.

Die Generalversammlung genehmigt den Abschluß. Gegen die Verrechnung des Reingewinns, aus welchem lediglich 6 Proz. Dividende auf die Vorzugsaktien verteilt wird...

Rohle A.-G. in Magdeburg.

Das Unternehmen nimmt die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 1927/28 mit 5 Proz. wieder auf und zwar aus einem Reingewinn von 134 329 (90 077) RM...

Providentia A.-G. für Braunkohlen-Industrie, Döbern (Niederlausitz).

Der Betriebsergebnis des Jahres 1927 stellt sich bei dieser zum Jahresabschluss-Konzern gebrachten Gesellschaft auf 369 372 M. gegenüber 353 979 M. im Vorjahr...

Glücksgesellschaft H. v. Born, Renning & Thomas, Berlin.

Brief für teilweises Deckung des Betriebsverfaltes, der noch Abzug des für 1927 erzielten Ueberschusses von rund 6000 RM, in Höhe von 0,57 Mill. RM, verbleibt...

Berliner Börsenkurse vom 16. Juni.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, Schiffahrtsaktien, and Braueraktien, listing various stocks and their prices.

Die Lage der Landwirtschaft.

Nach Berichten deutscher Landwirtschaftskammern war die vorübergehende Witterung kühl und regnerisch, so daß die Entwicklung nicht recht vorwärtstreiben konnte...

Schlechte Lage in der Schuhindustrie.

Die Lage der Schuhindustrie, die durch die dauernd steigenden Einheitspreise in den Rohstoffen bedingt worden ist, hat durch die geringen Umsätze...

Kontornachrichten.

Magdeburg: Kaufmann Hugo Klein, Pf. 16, 7. St. 28, 6. Prft. 26, 7.

mit einer um etwa 2 bis 3 Wochen verspäteten Frühlartoffenernte zu rechnen

haben wird. Infolge vieler Nässe wird die Entwicklung der Anbaufrucht, besonders von Getreide, stark gefördert...

Magdeburg: Fräulein Lucie Lipsow, Pf. 3, 7. St. 28, 6. Prft. 31, 7.

Magdeburg: Kaufmann Paul Seife, Pf. 15, 7. St. 28, 6. Prft. 10, 8.

Magdeburg: Fräulein Lucie Lipsow, Pf. 3, 7. St. 28, 6. Prft. 31, 7.

Magdeburg: Kaufmann Paul Seife, Pf. 15, 7. St. 28, 6. Prft. 10, 8.

Vorkurse der Berliner Börse vom 18. Juni

Table listing various stocks and their prices, including companies like Siemens, AEG, and others.

Berlin, 18. Juni. (Eigene Drahtmeldung.)

Die Börse eröffnete die neue Woche mit überwiegend fester Haltung bei rubigem Geschäftsgange. Im Vordergrund standen Spezialwerte.

Wichtige Devisenkurse vom 16. Juni 1928

Table with columns for currency types and their exchange rates, including Dollar, Gold, and others.

Berliner Produktendörfer vom 16. Juni.

Wichtigste Getreide: Getreide u. Kleinfutter per 1000 Kilogramm netto per 100 Kilogramm...

Berliner Produktendörfer vom 18. Juni.

Wichtigste Getreide: Getreide u. Kleinfutter per 1000 Kilogramm netto per 100 Kilogramm...

Berliner Schlachtviehmarkt vom 18. Juni.

Taube: 1818 Stück, darunter 841 Dahmer, 431 Strauße, 1023 Hühner und 1000 Gänse...

Deutscher Lenderbank. Das Institut, das lediglich als bankmäßige Geschäftsbank...

Das Institut, das lediglich als bankmäßige Geschäftsbank bezeichnet ist, erzielte im Geschäftsjahr 1927 einen Ueberschuß von 553 480 Mark...

Unter Röhrenhand.

Nach dem Wochenbericht der Abteilung der Rohrenfabriken des Vereins der Deutschen...

Braunkohlentagung.

Die 44. wöchentliche Vereins-Versammlung des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Vereins...

Die jetzt modern gewordene Diskussion des Bergbaus...

Die Wirtschaftslage Englands.

Die britische Handelsbilanz für Mai 1928 weist gegenüber dem Vormonat eine leichte...

Die Arbeitslosigkeit in England.

Nach Mitteilungen des Arbeitsministeriums betrug die Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien...

H.-G. Braunkohlenbauverein zum Fortschritt in Meuselwitz.

Nach Mitteilung des Generalverwalters...

Ämterliche Bekanntmachungen.

Das Kontursverfahren über das Vermögen des Möbelhändlers Albert Reich...

Zwangsvollstreckung.

Am Mittwoch, dem 20. Juni, vormittags 11 Uhr...

Zwangsvollstreckung.

Am Mittwoch, dem 20. Juni, vormittags 11 Uhr...

Zwangsvollstreckung.

Am Dienstag, den 19. Juni, 16 Uhr...

Vergebung von Banarbeiten.

Neubau einer Kirche mit Pfarrhaus für die...

Zwangsvollstreckung.

Am Dienstag, den 19. Juni, vormittags 10 Uhr...

Kircherverpachtung.

Am Sonntag, den 23. Juni, mittags 12 Uhr...

Rundfunk am Dienstag.

Leipzig. Abendlänge 355,5 Meter. 10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten...

Aus anderen Zeitungen.

Beitrag: Erklärung von Oberbürgermeister...

Plattkurlus.

Dauer 6-7 Wochen. Beginn am 20. Juni...

Zeitschriften.

Die Zeitschriften 'Freunde an der Weichsel'...

Zeitschriften.

Die Zeitschriften 'Freunde an der Weichsel'...

Zeitschriften.

Die Zeitschriften 'Freunde an der Weichsel'...

Zeitschriften.

Die Zeitschriften 'Freunde an der Weichsel'...

Zeitschriften.

Die Zeitschriften 'Freunde an der Weichsel'...

Am Mittwoch, dem 20. Juni, wird der Bauvertrag...

Am Donnerstag, dem 21. Juni, wird der Bauvertrag...

Am Freitag, dem 22. Juni, wird der Bauvertrag...

Am Samstag, dem 23. Juni, wird der Bauvertrag...

Am Sonntag, dem 24. Juni, wird der Bauvertrag...

Am Montag, dem 25. Juni, wird der Bauvertrag...

Am Dienstag, dem 26. Juni, wird der Bauvertrag...

Am Mittwoch, dem 27. Juni, wird der Bauvertrag...

Am Donnerstag, dem 28. Juni, wird der Bauvertrag...

Am Freitag, dem 29. Juni, wird der Bauvertrag...

Am Samstag, dem 30. Juni, wird der Bauvertrag...

Am Sonntag, dem 1. Juli, wird der Bauvertrag...

Am Montag, dem 2. Juli, wird der Bauvertrag...

Am Dienstag, dem 3. Juli, wird der Bauvertrag...

Am Mittwoch, dem 4. Juli, wird der Bauvertrag...

Am Donnerstag, dem 5. Juli, wird der Bauvertrag...

Am Freitag, dem 6. Juli, wird der Bauvertrag...

Am Samstag, dem 7. Juli, wird der Bauvertrag...